Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 6 (1793)

Heft: 36

Rubrik: Verrufung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seht, ihr kamet (Jammerschade) Sonst um eurer Damen Gnade, Geht zurück. Nur für Männer goß der Götter Sott in diese Lebensblätter Alles Glück.

Machricht.

Bom isten dieses an gerechnet, wird durch die Loble Stände Bern und Solothurn feine Art von Gertraide mehr, selbst das Reiß nicht ausgenommen, paßiren können, wenn der Fuhrmann nicht von der Obrigseit des Ortes nach welchem das Getraide gersührt wird, ben den Gränzsollstädten ein körmliches Attestat ausweiset, wornn bescheiniget wird

1. Wer den Auftrag gegeben und gehabt dieses Ge-

traide oder Reiß außer Lands anzukaufen.

2. Wie fart das Quantum dieses Auftrags gewesen

3. Daß dies Getraide nur allein für einen der Lobl. Eidgnoß. Stände und Orte, oder ihre Unterthanen allein bestimmt sen, und nur allein in ihren Nesp. Landen werde verkauft werden.

Hannssepp und Laver Jäggi, Gebrüdere von Rechers-

Kaspar Gasche von Etingen.

Auflösung der letzten Charade. Der Bluthund.

Teues Räthsel. Ich bin, und bin nicht. Also ein Gedicht? En! ben Leibe nicht. Run was bist du dann? Ach! das weiß ia Jedermann.